

Klybeckstrasse 61
4057 Basel
Telefon: 061 681 84 44
Telefax: 061 681 84 46
hallo@kleinbasel.org

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Herrn Lukas Ott
Markplatz 30a
Postfach
4001 Basel

Kleinbasel, 27.02.2020

Belegung Kasernenareal

Sehr geehrter Herr Ott

Der Kasernenhauptbau soll nach Abschluss der Sanierungs- und Umbaumassnahmen Mitte 2021 zu einem öffentlichen, im Quartier und in der ganzen Stadt gut verankerten Kulturzentrum entwickelt werden. Diese Zielsetzung wird auch von den Quartiervertreter/innen begrüsst.

Nun erreichte an der letzten Delegiertenversammlung den Trägerverein STS KB die Nachricht vom Wunsch der Veranstalter des Tattoos, die Veranstaltung von den Sommerferien auf August/September zu verlegen. Nicht nur die ansässigen Veranstalter (Junges Theater, Kaserne Basel, Ausstellungsraum Klingental, Theaterfestival, wildwuchs) auch der Quartiertreffpunkt Kaserne oder der Spielestrich wären betroffen.

An der Delegiertenversammlung wurde heftig dazu diskutiert. Dabei waren die folgenden Argumente zu hören:

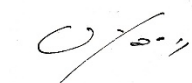
Die öffentliche Hand investiert 45 Millionen für ein Haus für alle, einen Leuchtturm im Kleinbasel, der neue kulturelle Nutzungen ermöglicht, die einen optimalen Start verdienen. Die Nutzung des Areals nach den Sommerferien 2021 soll den neuen Mietenden, den Kindernutzungen und dem Quartier zur Verfügung stehen.

Diese Forderungen unterstützten rund 20 stimmberechtigte Delegierte mit einer konsultativen Abstimmung (einstimmig, mit einer Enthaltung). Ein formeller Antrag zu Mitsprache bei der Belegung wird an der nächsten DV erwartet.

Wir möchten Sie bitten bei den Gesprächen mit den Verantwortlichen des Tattoos diesen «Widerstand» aus dem Kleinbasel zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Urs Joerg
Präsident Stadtteilsekretariat Kleinbasel



Theres Wernli
Co-Leiterin Stadtteilsekretariat Kleinbasel

Kopie an: Roland Frank, Katrin Grögel, Daniel Arni

Klybeckstrasse 61
4057 Basel
Telefon: 061 681 84 44
Telefax: 061 681 84 46
hallo@kleinbasel.org

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Claudia Greter
Kontaktstelle für Quartierarbeit
Marktplatz 30a
Postfach
4001 Basel

Kleinbasel, 26. März 2020

Begehren auf Mitwirkung der Quartierbevölkerung gemäss § 55 der Kantonsverfassung Basel-Stadt - Entwicklung und Umnutzung der Messehalle 3 und des Musicaltheaters

Sehr geehrte Frau Greter

Der Vorstand des Stadtteilsekretariates Kleinbasel hat im März 2020 folgenden Antrag auf Anregung Verein Zukunft Klybeck genehmigt:

Mitwirkung Entwicklung und Umnutzung der Messehalle 3 und des Musicaltheaters

Im Januar 2020 hat die Einwohnergemeinde der Stadt Basel die Messehalle 3 und das Musicaltheater von der MCH Group erworben. Für das Musical Theater übernimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Basel im Finanzvermögen den bestehenden Miet- und Betreibervertrag mit der Rent-a-Theater AG, Zürich. Die Messehalle 3 wird von der MCH Messe Schweiz zurückgemietet und bis Ende 2025 noch weiterhin für Messezwecke genutzt. Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel wird bis dahin die Planung für eine Neubebauung der Parzelle im Finanzvermögen vorantreiben.

Die weitere Entwicklung des Messeareals oder Teile desselbigen beeinflussen massgeblich die Quartierstruktur und die Identität des Rosentalquartiers. Die Quartierbevölkerung ist daher besonders betroffen und muss die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in die weitere Entwicklung und Nutzung einzubringen.

Wir bitten Sie, dem Begehren auf Mitwirkung stattzugeben.
Gerne erwarten wir Ihre Antwort. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Urs Joerg
Präsident Stadtteilsekretariat Kleinbasel



Theres Wernli
Stadtteilsekretärin Kleinbasel

Klybeckstrasse 61
4057 Basel
Telefon: 061 681 84 44
Telefax: 061 681 84 46
hallo@kleinbasel.org

Präsidialdepartement Basel-Stadt
Claudia Greter
Kontaktstelle für Quartierarbeit
Marktplatz 30a
Postfach
4001 Basel

Kleinbasel, 26. März 2020

Begehren auf Mitwirkung der Quartierbevölkerung gemäss § 55 der Kantonsverfassung Basel-Stadt - Solitudepromenade und Bebauungsplan Roche-Südareal

Sehr geehrte Frau Greter

Der Vorstand des Stadtteilsekretariates Kleinbasel hat im März 2020 folgenden Antrag genehmigt:

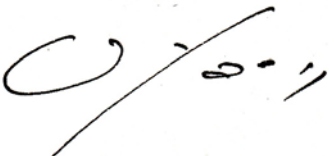
Mitwirkung bei Solitudepromenade und Bebauungsplan Roche-Südareal

Im November trat die Roche mit den neuen Plänen und Vorstellungen für das Südareal an die Öffentlichkeit. Die Auflösung der bisherigen Bebauungsstruktur vergrössert den Spielraum an der Grenze zum öffentlichen Raum, insbes. zur Solitudepromenade. Die weitere Entwicklung der Solitudepromenade – also die Verbesserung der konflikträchtigen, weil beengten Situation von Fussgängern und Velofahrenden - ist eng mit dem Bebauungsplan verknüpft.

Die Solitudepromenade ist ein wichtiger Verbindungs- und Erholungsraum für die Quartier- und Stadtbevölkerung. Aufgrund dieser besonderen Betroffenheit muss der Bevölkerung bei den weiteren Planungsschritten die Möglichkeit zur Mitwirkung gegeben werden.

Wir bitten Sie, dem Begehren auf Mitwirkung stattzugeben.

Gerne erwarten wir Ihre Antwort. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüssen



Urs Joerg
Präsident Stadtteilsekretariat Kleinbasel



Heike Oldörp
Stadtteilsekretärin Kleinbasel

Antrag A111	Weitere Entwicklung des Klybeckareals (Klybeckplus)	
	Behandlung: MV 111 18.06.2020	Gestellt: 26.05.2020
Antragstellende Organisation	Verein Zukunft.Klybeck	

Der Verein Zukunft.Klybeck stellt z.H. der Delegiertenversammlung folgenden Antrag:

Die Bevölkerung des Kleinbasels und ihre Organisationen sind nach §55 zu einem Mitwirkungsprozess betreffend die weitere Entwicklung des Klybeckareals (Klybeckplus) einzubeziehen. D. h., dass das 2016 begonnene Mitwirkungsverfahren fortgesetzt werden und an der Ausgestaltung des Partizipationsprozesses mitgewirkt werden soll.

Begründung:

Die Planungspartner von Klybeckplus werden voraussichtlich im Juni eine Vision für das Klybeckareal veröffentlichen. Es ist zum heutigen Zeitpunkt nicht klar, ob diese Vision als definitiver Vorschlag anzusehen ist und welchen Stellenwert sie für die weitere Planung hat. Jedenfalls scheint es uns wichtig, dass die Bevölkerung auf breiter Basis in die Diskussion über grundlegende Ziele und Werte der Stadtteilentwicklung im Klybeck einbezogen wird. Darum soll sich die Bevölkerung zur entwickelten Vision im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung äussern können. Angesichts der grossen Bedeutung dieser Planung für das Kleinbasel sowie den Auswirkungen auf die angrenzenden Quartiere ist eine Mitwirkung der Bevölkerung gemäss §55 der Kantonsverfassung angezeigt.